

Leichteres Legen von Retraktionsfäden mit einzigartigem Instrument

„Bob's Double Cord Packer“ für Arbeit mit Lupenbrillen und Mikroskopen entwickelt.

In Zusammenarbeit mit dem renommierten Zahnarzt Dr. Robert „Bob“ Margeas, Iowa, USA, hat Garrison Dental Solutions einen einzigartigen Retraktionsfadenleger TN010 mit zwei Spateln an je einem Instrumentenende entwickelt. Aufgrund der konstruktiven Zusammenarbeit wird das innovative Instrument auch „Bob's Double Cord Packer“ genannt.

Das Instrument hebt sich durch die zwei dünnen gezahnten Spatel mit unterschiedlichen Winkeln an einem Ende und die zwei nicht gezahnten besonders dünnen Spatel ebenfalls in unterschiedlichen Winkeln am anderen Instrumentenende von herkömmlichen Fadenlegern ab. Diese Anordnung ermöglicht es dem Zahnarzt, das Instrument einfach im aktuellen Blickfeld zu drehen und den Faden vollständig um den Zahn zu legen, ohne den Blick abzuwenden. Ein besonderer Vorteil ergibt sich hierdurch bei der Arbeit mit Lupenbrillen oder der Benutzung eines Mikroskops.



Darüber hinaus wurden die Spatel mit einem schmalen Profil gefertigt, um Verletzungen des Sulkus beim Legen des Fadens um kleine und schief stehende Zähne zu verhindern.

Garrison Dental Solutions
Carlstraße 50, Übach-Palenberg
52531 Nordrhein-Westfalen
Tel.: 02451 971-409, Fax: 02451 971-410
info@garrisondental.net
www.garrisondental.eu

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

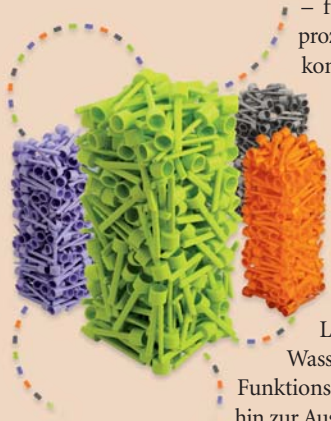
Innovative Einwegansätze

Risikontrol ART stoppt das Infektionsrisiko und erfrischt die Praxis.



Sie ist das schwächste Glied in der Praxishygiene und wird gleichzeitig am häufigsten verwendet: die Multifunktions-spritze. Mit den Risikontrol-Einwegansätzen kann das Risiko der direkten oder der Kreuzkontamination von Patient zu Patient jedoch konsequent unterbrochen werden. So lautet ihre Sicherheitsformel: „100 Prozent Hygiene, 100 Prozent Ergonomie, 100 Prozent trockene Luft = 100 Prozent Sicherheit.“ Seit September sind die neuen Riskontrol ART Einwegansätze mit frischem Duft und in den Farben Mandarine, Lakritze, Anis und Johannisbeere erhältlich.

Die innovativen Ansätze von Pierre Rolland, die nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt sind, verhindern eine mikrobielle Migration im Wasser- und Luftkreislauf der Behandlungseinheit und ermöglichen so mühelos die Einhaltung jeder noch so strengen Hygienerichtlinie – für eine hundertprozentige Infektionskontrolle.



Dank des einzigartigen, weltweit patentierten Riskontrol-Systems führen zwei voneinander unabhängige Leitungen den Luft- sowie den Wasserstrahl aus der Funktionsspritze direkt bis hin zur Austrittsöffnung. Das

bedeutet trockene Luft für eine garantiert feuchtigkeitsfreie Oberfläche – besonders hilfreich bei Klebearbeiten und Operationen. Gleichzeitig verhindert der spezielle, nicht leitfähige Kunststoff einen Wärmeaustausch zwischen Ansatz und Zahn.

Für einen universellen Einsatz an nahezu jeder Behandlungseinheit sind knapp 70 verschiedene Präzisionsadapter erhältlich, mit denen bis zu 145 Typen ausgerüstet werden können. Einmal aufgeschraubt bzw. aufgesteckt kann das Zwischenstück aus eloxiertem Aluminium dauerhaft auf der Spritze verbleiben. Es genügt, nach jedem Patienten nur den Einwegansatz auszuwechseln.

Acteon Germany GmbH

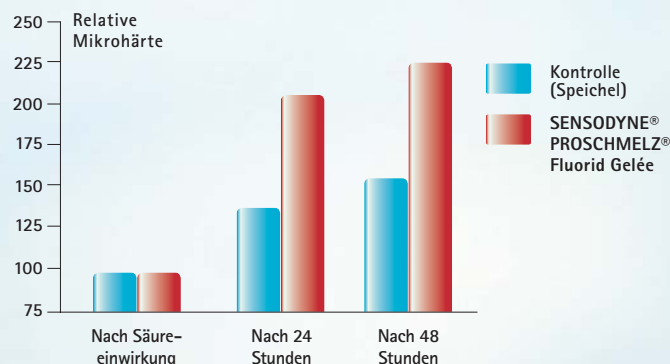
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Kostenlose Hotline: 0800/7 28 35 32
info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com



„Die Intensiv-Behandlung zur Zahnschmelz-Härtung.“

SENSODYNE® PROSCHMELZ® Fluorid Gelée: bei bestehender Schmerzempfindlichkeit und zur Härtung des Zahnschmelzes. Als hochdosiertes Arzneimittel mit 12.500 ppm Fluorid medizinisch empfohlen.

Ergebnisse in-vitro-Studie¹: Hervorragende Rückhärtung durch SENSODYNE® PROSCHMELZ® Fluorid Gelée



¹ Studie: Rehardening of Enamel Erosive Lesions: A Comparison of High Fluoride Gels; Data on file; GSK

SENSODYNE® PROSCHMELZ® Fluorid Gelée.

Wirkstoff: Natriumfluorid. Zusammensetzung: 100 g Gelée enthalten: 2,765 g Natriumfluorid (entspr. 1,25 g Fluorid) sowie gereinigtes Wasser, Dinatriumhydrogenphosphat, Carbomer 956, Natriumdodecylsulfat (Ph. Eur.), Aromastoffe, Saccharin-Natrium, Natriumhydroxid, Patentblau V (E 131). Anwendungsgebiete: Vorbeugung der Karies. Unterstützung zur Behandlung der Initialkaries. Behandlung überempfindlicher Zahnhälse. Gegenanzeigen: bekannte Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe. Nicht anwenden bei Kindern unter 7 Jahren. Besondere Vorsicht bei Personen, bei denen die Kontrolle über den Schluckreflex nicht gewährleistet ist (z. B. bei Kindern vor dem 7. Lebensjahr oder bei bestimmten Behinderungen). Nicht zusammen mit anderen fluoridhaltigen Arzneimitteln oder fluoridiertem Trinkwasser anwenden. Bei regelmäßiger Durchführung anderer Maßnahmen der Fluoridierung sollten diese nach Applikation von SENSODYNE® PROSCHMELZ® Fluorid Gelée für einige Tage ausgesetzt werden. Nebenwirkungen: keine bekannt. In Einzelfällen sind Überempfindlichkeitsreaktionen nicht auszuschließen. Tube mit 40 g/225 g Dentalgel: verschreibungspflichtig. Tube mit 25 g Dentalgel: apothekenpflichtig.

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, D-77815 Buhl



Dr. rer. physiol. Thomas Nahde, Forschung & Entwicklung

1x wöchentlich

SENSODYNE® PROSCHMELZ® Fluorid Gelée*

- zur Karies-Prophylaxe und Behandlung der Initialkaries – Hervorragende Rückhärtung von erweichtem Zahnschmelz
- zur Behandlung überempfindlicher Zahnhälse
- mit angenehmem Geschmack

* Enthält Natriumfluorid. Fluoridgehalt: 12.500 ppm.



www.proschmelz.de

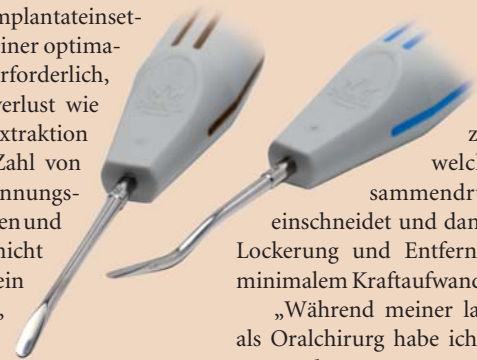
Apothekenpflichtiges Arzneimittel (25 g)
Verschreibungspflichtiges Arzneimittel (40 g, 225 g)

Atraumatische Zahnextraktion

Der Luxator von Directa bietet ein schonendes Extraktionsprinzip für die Praxis.

Vor Behandlungen zur Implantateinsetzung ist es zur Erzielung einer optimalen Prognose unbedingt erforderlich, dass so wenig Knochenverlust wie möglich während der Extraktion auftritt. Die gestiegene Zahl von Patienten, die mit Gerinnungshemmern behandelt werden und oftmals ihr Medikament nicht absetzen dürfen, wenn ein Zahn gezogen werden soll, erfordert äußerste Sorgfalt, um postoperative Blutungen zu vermeiden. Auch sollte versucht werden, die Schädigung von Gewebe so gering wie möglich zu halten, um eine optimale Möglichkeit für eine lokale Hämostase zu schaffen.

Patienten, die bestrahlt oder mit Zytostatika behandelt werden, müssen zur Vermeidung des Risikos postoperativer Infektionen mit minimalem Trauma behandelt werden. Die Möglichkeiten zur Vermeidung unnötiger Traumata bei der Zahnextraktion kann erheblich verbessert werden, wenn die Operation mit dem Einsatz eines Luxator-Instruments von Directa begonnen bzw. durchgeführt wird. Der Luxator



von Directa ist ein speziell gestalteter Wurzelheber mit einer feinen, spitz zulaufenden Klinge, welche die Alveole zusammendrückt, die Membran einschneidet und damit die abschließende Lockerung und Entfernung des Zahns mit minimalem Kraftaufwand ermöglicht.

„Während meiner langjährigen Tätigkeit als Oralchirurg habe ich festgestellt, dass die Verwendung von Luxator-Instrumenten unerlässlich ist, um die Anforderungen an eine atraumatische Methode der Zahnextraktion zu erfüllen“, so der anerkannte schwedische Spezialist für Kiefer- und Gesichtschirurgie Dr. Lars Rundquist vom Karolinska Institute, Huddinge.

Directa AB

Porscherstraße 16 D, 92245 Kammersbruck
Tel.: 0172 89618-38, Fax: 0962 1754-23
gerhard.kiklas@directadental.com
www.directadental.com

Praxissanierung als Chance

Wie erkennt der Zahnarzt die Schiefelage seiner Praxis und was kann er tun? Sanierungsberater Stephan Kock beschreibt den Weg aus der Krise.

Es ist zunehmend schwierig, neben den Einnahmen aus der gesetzlichen Krankenversicherung auf zusätzliche Umsätze mit Selbstzahlerleistungen zu setzen. Halten Zahnärzte ihre Einnahmen und Ausgaben nicht stringent unter Kontrolle, kommt es zu betriebswirtschaftlichen Schiefelagen. Ungenügendes Management, ein verändertes Marktumfeld, sinkende Patientenzahlen, mehr Wettbewerber und zu hohe Privatentnahmen sind meist die Hauptgründe. Oft treten diese Ursachen gemeinsam auf. Das Praxissterben aufgrund wirtschaftlicher Probleme betrifft häufig Betriebe, die ihren Fokus rein auf Kassenmedizin und Prothetik gesetzt haben.



Stephan Kock, Geschäftsführer und Sanierungsexperte der Kock & Voeste GmbH

Doch wie erkennt der Zahnarzt die Schiefelage seiner Praxis und wie groß ist die Sanierungschance? Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) geben einen Überblick. Ein Gespräch mit der Hausbank, ein überzogenes Konto oder das Feedback eines Unternehmens- oder Steuerberaters sorgen ebenfalls für Klarheit. Hat der Praxisinhaber Schwierigkeiten, zum Beispiel Laborkosten, Löhne und Sozialabgaben rechtzeitig zu zahlen, ist die Lage bereits sehr ernst. Je eher der Zahnarzt einen Experten ins Boot holt, desto größer ist die Sanierungschance. Generell müssen Einspar- und Wachstumspotenziale ermittelt werden. Bei kritischem Liquiditätsengpass werden Banken- und Lieferantengespräche geführt, Zahlungsziele neu verhandelt oder Umschuldungen erzielt. Es geht zunächst darum, die Existenz des Inhabers und seiner Praxis zu sichern und eine drohende Insolvenz abzuwenden.

Erste Sanierungsschritte und typische Hürden im Sanierungsprozess

Die Schuldenbekämpfung ist der erste Schritt der Existenzsicherung. Es gibt leichte und schwere Krisenstadien. In den leichten Fällen helfen meist gezielte Maßnahmen und eine veränderte Praxisführung. In den schweren Fällen folgen oft außergerichtliche Vergleichsführungen mit dem Ziel einer angemessenen Entschuldung, schlimmstenfalls droht Insolvenz. Die Erarbeitung eines zukunftsfähigen Praxiskonzepts

auf der Basis angemessener Honorargrößen mit ausreichendem Praxisingewinn ist ebenfalls nötig.

Sanierungsbedürftigkeit und -fähigkeit werden von uns mit dem Zahnarzt anhand eines Leitfragenkatalogs geprüft und analysiert. Alle relevanten Praxisbereiche, von der Honorarzusammensetzung und -abrechnung, der Kostenstruktur und der Ertragskraft bis zur persönlichen Vermögenssituation und der Praxisentwicklung über 3 Jahre, werden überprüft. Die resultierende meist förderfähige Dokumentation ist Grundlage für jedes weitere Vorgehen und bei Banken von hoher Akzeptanz und Nützlichkeit.

Wir arbeiten als Team mit dem Zahnarzt an den nötigen Schritten. Fehlt es einem Praxisinhaber an Einsicht, die nötigen Änderungen durchzuführen, sind den Banken und den Sanierungsexperten Grenzen gesetzt. Typische Hürden sind Änderungen des privaten Lebensstandards, Entlassung von Mitarbeitern oder Verhaltensänderungen wie das Anbieten von Zuzahlerleistungen.

Was macht ein gutes Sanierungskonzept aus?

Wichtig ist das Gleichgewicht zwischen zwingend notwendigen Sofortmaßnahmen zur kurzfristigen Liquiditätsverbesserung und der mittel- bis langfristigen Neupositionierung des Betriebs. Externes Controlling und Management auf Zeit helfen hierbei. Absprachen mit Banken und Gläubigern, präzise Analysen und ein gezielter Maßnahmenplan führen dann die Praxis zurück zum finanziellen Gleichgewicht.

Am Ende der Sanierungsmaßnahme steht ein zeitgemäßes, markt- und zielgruppenorientiertes Praxiskonzept. Dieses wird vom Praxisteam dann schrittweise umgesetzt. Ein Managementsystem garantiert die stetige Erfolgskontrolle und gibt Sicherheit, künftig immer den Überblick zu behalten.

Kock & Voeste

Existenzsicherung für die Heilberufe GmbH
Kantstraße 44/45, 10625 Berlin
Tel.: 030 318669-0, Fax: 030 318669-30
info@kockundvoeste.de

Imaging

Intraorale Kameras | Digitales Röntgen | Imaging Software | Kleinbild-Röntgen

Equipment

Pharma



Auf dem Bildschirm können alle Arbeitsschritte kontrolliert und die Aufnahmen sofort angezeigt werden:



Die Speicherfolie kann eingelegt werden



Scanvorgang wird gestartet



Das Bild wird nach wenigen Sekunden angezeigt

ONE, you shoot – TWO, you scan

Komplettes digitales Bildgebungssystem für die intraorale Anwendung

- Die ERLM-Speicherfolien sind extrem dünn und flexibel – für eine einfache und präzise Positionierung mit höchstem Patientenkomfort (erhältlich in 4 Größen)
- In nur 4,3 bis 7,5 Sekunden sind die Aufnahmen eingelesen
- Mit jedem Röntgengerät zur intraoralen Anwendung kompatibel (AC oder DC)
- Vielseitig vernetzbar und TWAIN kompatibel

Neugierig? Demotermin?
Rufen Sie uns an!

0800 / 728 35 32

» Weitere Infos bei Ihrem Depot!

Wertigkeit | Vielfalt | Innovation

ACTEON Germany GmbH

Industriestraße 9 • D-40822 Mettmann

Tel.: +49 (0) 21 04 / 95 65 10 • Fax: +49 (0) 21 04 / 95 65 11
info@de.acteongroup.com • www.de.acteongroup.com



EndoInnovations III

SybronEndo bietet Ihnen fortschrittliche Technologie für sichereres und effizienteres Arbeiten.



REALSEAL 1 Warme Versiegelung

Alle Komponenten des RealSeal 1™ — Sealer, Füller und Coan — sind resin-basierende Materialien, deren chemisch-Bindung miteinander zu einer besseren Verbindung führt. Als zusätzlichen Vorteil ist dieser System-Kern technisch so entwickelt, dass er leicht auf einem Röntgenbild zu sehen ist.

TF – Schneller, Sicherer, Stärker

TF® ist verdreht, nicht rund geschliffen — im Gegensatz zu anderen Nickel-Titan-Feilen — dies macht sie haltbarer. Rund-geschliffene Endodontie-Feilen erfahren durch das Schleifen der Fluten eine Schwächung der metallmolekularen Struktur, die letztendlich zum Bruch führen kann. Unser einzigartiges Herstellungsverfahren bringt eine Feile mit optimaler Schärfe, Kraft und Flexibilität hervor. Eine TF-Feile ermöglicht Ihnen Arbeiten in schwierigen Situationen schneller, sicherer und mit einer stärkeren Feile durchzuführen.



SybronEndoEurope

A DIVISION OF SYBRON DENTAL SPECIALTIES

Safe files, superior fills.

SybronEndo Europe, Basicweg 20, 3821 BR Amersfoort, The Netherlands
tel: +31 33 4536 159 fax: +31 33 4536 153 email: Endo@SybronDental.com